

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Weltmann und die Dame von feinem und großen Ton

Siede, Johann Christian

Halle, 1790

VD18 13139533

IV. Affektiren Sie nicht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-219770

zutraulicher sprechen, und eben darum gewinnen Sie leichter Ihre Mitmenschen für sich. Man schenkt Ihnen sein Zutrauen, ehe man es noch will; die Herzen sind Ihre, ehe Sie noch auf ihre Eroberung ausgingen.

IV. Affektiren Sie nie.

Sie irren sich außerordentlich, wenn Sie glauben, dadurch gefallen zu wollen; in den Augen jedes geschmackvollen soliden Mannes verlieren Sie an Ihrem Werth.

Affektation macht steif und hölzern, und verräth immer eine zu große Eigenliebe und dreiste Pralerei.

Je einfacher und natürlicher Ihr Betragen ist, desto schöner sind Sie. Ich verstehe nemlich unter Affektation Ziererei und übertriebene Kunst. Dahin gehören alle die schön seyn sollende Tändeleien, alle Augenblicke ein paar französische Wörter auszustossen, immer theatrale Stellungen und Wendungen bei der Hand zu haben, ein gewisses schmelzendes zärtliches Wesen immer an sich sehn zu lassen, sich zu viel zu drehen beim Gehen, u. d. gl. Ich bedaure recht sehr, daß die meisten Männer